

Wir bereiten uns auf die erste Schulaufgabe vor

Wiederholung: Schriftlich erzählen



Hinweis

Mache einen Haken, wenn du alle Aufgaben eines Lernpakets gelöst hast und lasse dir von deiner Fachlehrerin oder deinem Fachlehrer mit einem Stempel bestätigen, dass alles erledigt ist.



Teilziele: Los geht's!



Vorwissen zum schriftlichen Erzählen aktivieren	Ich kann mein bereits erworbenes Wissen zum schriftlichen Erzählen aus der fünften Klasse abrufen .	
Eine erste Erzählung planen	Ich kann zu einem vorgegebenen Erzähl-anfang Ideen zu dessen Fortsetzung entwickeln und diese in einem Erzählplan strukturieren .	
Eine Erzählung sprachlich überarbeiten	Ich kann die sprachliche Gestaltung einer Erzählung mithilfe einer Checkliste beurteilen und die Kriterien auf meinen eigenen Aufsatz übertragen .	

Die Bilder und Aufgaben aus diesem Lernpaket sind entnommen aus bzw. orientiert an:
Mit eigenen Worten 6. Realschule Bayern (Westermann), Braunschweig 2018, S. 134ff.

Check-out



Schätze deine Arbeit ein!

									
Wie GUT war ich?	☐			☐			☐		☐
Wie SELBSTSTÄNDIG war ich?	☐			☐			☐		☐
Wie SCHNELL war ich?	☐			☐			☐		☐
Wie MOTIVIERT war ich?	☐			☐			☐		☐

Aufgaben: Vorwissen zum schriftlichen Erzählen aktivieren

- ① Überprüfe, an welche **Inhalte aus der fünften Klasse** du dich noch **erinnern** kannst, und **beantworte** die folgenden **Fragen zum schriftlichen Erzählen**.

1. Aus wie vielen Teilen besteht eine Erzählung? _____
2. Benenne die Teile: _____
3. Erkläre, warum der Aufbau einer Erzählung mit einem Berg verglichen wird: _____

4. Die Erzählzeit ist das _____, nur wenn es ganz besonders spannend wird, kann das _____ verwendet werden.
5. Entscheide, welche der folgenden Aussagen richtig sind. Verbessere die falschen.
 - a) Eine Erzählung enthält immer einen Höhepunkt. ☐ richtig ☐ falsch

 - b) In einer Erzählung darf keine wörtliche Rede stehen. ☐ richtig ☐ falsch

 - c) Eine Erzählung ist nüchtern und sachlich geschrieben. ☐ richtig ☐ falsch

- ② Im letzten Jahr hast du außerdem bereits **Erzähltricks, die eine Erzählung ansprechend gestalten**, kennengelernt. **Verbinde** diese verschiedenen **Möglichkeiten** mit der **jeweiligen Erklärung**.

Treffende Verben
und anschauliche Adjektive verwenden ●

Gedanken und Gefühle beschreiben ●

Sinneseindrücke
schildern ●

Wörtliche Rede einsetzen ●

○ Sie gestalten den Text abwechslungsreicher und veranschaulichen die Situation genauer.

○ Sie gibt dem Leser das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein.

○ Eine Situation oder ein Ort wird besonders anschaulich, wenn geschildert wird, was man dort sieht, hört, schmeckt, riecht und fühlt.

○ Durch sie kann man die Stimmungen der Figuren nachvollziehen, was die Geschichte interessant, lustig oder spannend macht.

Aufgaben: Eine Erzählung planen

- ☺③ ☞ Sieh dir die Zeichnungen unten an und **lies die Romananfänge A-D. Ordne jedem Bild einen Einstieg** zu. Notiere die Lösungen auf den Zeilen unten.

Zuordnung:

A= _____

B= _____

C= _____

D= _____



C

Meistens denke ich, dass meine Eltern schuld daran sind. Wer nennt sein Kind schon Zonja. Zonja mit Z. Jemand, der Zonja heißt, kann gar nicht anders, als einsam wie ein Blauwal durch die Welt ziehen ...



A

An einem warmen Oktoberabend in Chicago wurden in ein und demselben Viertel drei Briefe zugestellt. Soeben war über dem Michigansee ein dicker Mond aufgegangen, so gelb wie eine Mandarine. Drei Briefe wurden in drei Briefschlitze gesteckt, an drei Haustüren wurde geläutet ...



E

Auf dem Holzschild an der Veranda stand „HAUS TILTON“. Warum heißt das Haus so?, fragte ich. Das wusste niemand. Nicht einmal Mrs. Fleming. Aber ihre Hände zitterten so sehr, dass ich mich fragte, ob sie etwas verschwiegen.

Wir standen alle im Vorgarten des Hauses neben einer ungewöhnlich großen Stechpalme, die das Dach überragte ...



B

Es war der Sommer, in dem ich aufhörte, einen knallroten Kopf zu bekommen, wenn ich mehr als drei Wörter sagen sollte. Ich hatte am Ende eine Narbe an der Hand und meinen ersten Kuss bekommen. Ich war sogar fast ein wenig berühmt geworden. Aber der Reihe nach ...

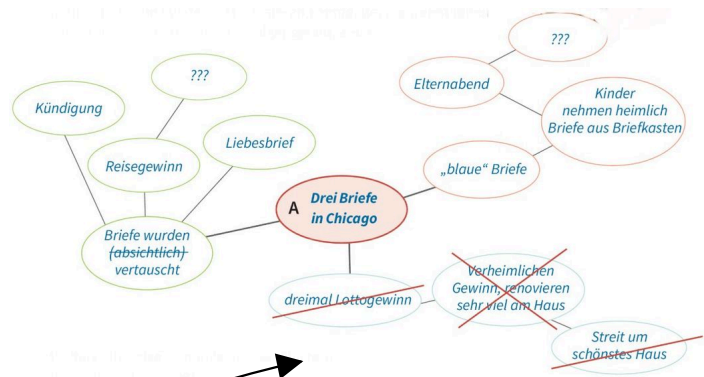
D

Es waren einmal Alexis und ich, die Dinge in Koffer warfen, Pullover, Hosen, Socken. Ich riss die Sachen aus meinem Schrank und schleuderte sie in den aufgeklappten Trolley hinter mir. Alexis tat im Nebenzimmer das Gleiche. Wir achteten beide kaum darauf, wonach wir griffen, ob wir unsere Lieblingsklamotten erwischten oder nicht ...



- ☺④ ☞ **Vergleiche** die Einstiege. Überlege dir, **welcher dir besonders und welcher dir gar nicht gefällt. Begründe deine Meinung** kurz auf den Zeilen unten.

- ⑤ Beim Lesen der Erzählanfänge sind dir bestimmt **Ideen eingefallen, was weiter geschehen könnte. Wähle einen Erzählanfang** aus und notiere in einem **Cluster, was passieren könnte**. Bei mehreren Ideen kannst du streichen, was dir weniger gefällt, z.B. so:



Mein Cluster:

⑥ Schreibe zu **einer Idee aus deinem Cluster** einen **Erzählplan**. Vervollständige dazu die **Tabelle** unten.

Überschrift:		Eine gute Überschrift weckt das Interesse für deine Erzählung, nimmt aber nicht zu viel vorweg .
Einleitung:	Wer? Wann? Wo?	Am Anfang der Geschichte beantwortest du wichtige W-Fragen . Verrate hier aber auf keinen Fall , wie die Geschichte ausgeht.
Hauptteil:	Schritt 1 : Schritt 2 : Schritt 3 : Schritt 4 : Schritt 5 : Höhepunkt:	Die Reihenfolge deiner Erzähl-schritte muss stimmig sein („ einem roten Faden folgen “), damit der Leser das Geschehen auch nachvollziehen kann. Lege deshalb die Handlungsschritte genau fest . Beschränke dich dabei auf etwa 5 Schritte , um nicht zu viel „hineinzupacken“. Die einzelnen Abschnitte kannst du mit folgenden Wörtern verbinden : • Eines Nachts ... • Danach ... • Nach einer Weile ... • Schließlich ... • Bald darauf ... • In diesem Moment ... • Da ... • Plötzlich ...
Schluss:	Ausgang / Auflösung:	Im Schluss schreibst du nur sehr knapp . Du kannst das Ereignis erklären oder eine überraschende Wendung andeuten. Beginne aber keine neue Handlung!

⑦ **Stelle einer Mitschülerin / einem Mitschüler** deinen **Erzählplan vor** und umgekehrt. Gebt euch gegenseitig **Rückmeldung**. Orientiert euch dabei an folgenden Fragen:

- Passt die Idee zum gewählten Einstieg?
- Weckt sie Interesse?
- Ist klar, wer die Hauptpersonen sind?
- Werden die Erzählschritte deutlich?
- Gibt es einen roten Faden?
- Ist der Ablauf nachvollziehbar?

Aufgaben: Eine Erzählung sprachlich überarbeiten

⑧ Lies das **Schülerbeispiel** einer Erzählung zum **Einstieg D** auf Seite 6. Überprüfe mithilfe der **Checkliste rechts**, was **verbessert werden könnte**. **Markiere** diese Stellen **farbig** und notiere **deine Vorschläge**.



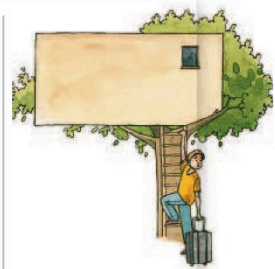
Checkliste

- ▶ Hast du die **richtige Zeit** verwendet?
- ▶ Hast du **Wiederholungen** vermieden?
- ▶ Wurden **Erzähltricks** eingebaut?
- ▶ Hast du die **Regeln der Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung** eingehalten?

Gepolter im Baumhaus

(D) Es waren einmal Alexis und ich, die Dinge in Koffer warfen, Pullover, Hosen, Socken. Ich riss die Sachen aus meinem Schrank und schleuderte sie in den aufgeklappten Trolley hinter mir. Alexis tat im Nebenzimmer das Gleiche. Wir achteten beide kaum darauf, wonach wir griffen, ob wir unsere Lieblingsklamotten erwischten oder nicht.)

„Ihr macht doch keine Weltreise!“, Mama lachte, als sie hereinkam. „In einer halben Stunde holt Tante Evi euch ab!“ Vor zehn Minuten hatte sie angerufen und uns eingeladen, mit unserem Cousin Linus am Wochenende im neuen Baumhaus zu übernachten. Nach der kurzen Autofahrt mit meiner Tante wartete er schon ungeduldig am Tor. „Ich habe uns schon Brote gemacht, ihr könnt gleich mit ins Baumhaus kommen!“ Fragend schauen wir zu Tante Evi. „Also gut“, willigt sie ein, „aber wenn es Probleme gibt, rührt ihr euch!“ „Alles klar!“, ruften wir wie aus einem Mund. Linus grinste, als wir mühsam und mit aller Kraft das Gepäck die Leiter hoch durch die Einstiegs Luke hievten, aber er sagte nichts. Oben angekommen, richteten wir es uns erst einmal gemütlich ein. Viel Platz war allerdings nicht, also stapelten wir die Trolleys im Eck übereinander. Draußen dämmerte es schon, als wir die Brote verspeisten. „Schalt mal die Taschenlampe an, ich sehe nicht, was ich da esse!“, bat Alexis Linus. „Moment, ich muss erst suchen!“ „Aua, das war mein Fuß!“, ich ziehe ihn gerade noch zurück, bevor Linus richtig auf ihn trat, und wich nach hinten aus. Ruckartig kippte ich nach hinten auf etwas Hartes. Dann ging alles ganz schnell und es polterte fürchterlich laut. Ich fiel auf den Rücken und unter mir krachte es. Dann schlug etwas Hartes auf und ich spürte einen Schmerz im Rücken. Ich hatte plötzlich grelles Licht vor Augen und war geblendet. „Alles in Ordnung?“, fragte Linus erschrocken. Alexis zog mich hoch. „Ja, wenn du mir nicht so ins Gesicht blendest!“ „Du hast ihn durch die Einstiegs Luke nach unten gedonnert, aber er sieht noch gut aus!“ Jetzt blickten wir alle drei nach unten und mussten lachen. Wir beschließen, die Trolleys und alles unnötige unter das Baumhaus zu stellen und machten es uns mit den Schlafsäcken gemütlich. Es hat noch lange gedauert, bis wir uns nichts mehr zu erzählen hatten und uns endlich die Augen zufielen.



⑨ Nimm nun deinen **Erzählplan von Seite 5** und schreibe unter Berücksichtigung der **Checkliste oben** sowie der **Verbesserungsvorschläge deiner Banknachbarin / deines Banknachbars** eine **vollständige eigene Erzählung** in dein **Schulheft**.

Überschrift:

Zu einem Erzählplan schreiben (Übungsaufsatz)